

An Freunde des ITC

Philipp Krone, Susanne Rupprecht

„Information“ wird in diesen Tagen immer mehr zum Zauberwort, in einer Zeit, in der manuelle Arbeit immer weniger wert wird, große Kompanien mehr und mehr Arbeitsplätze in den Osten auslagern. Gefragt ist daher Know-How, und um zu eben diesem spezifischen Wissen zu kommen, bedarf es aktueller Information.

Bisher haben vor allem 'statische' Medien wie Bücher zur Informationsbeschaffung gedient, die aus guten Gründen heute von elektronischen Medien überschattet - wenn auch noch lange nicht ersetzt - werden: moderne Datenbanken sind schnell, die in ihnen gespeicherten Informationen zumeist aktueller, als dies in Publikationen auf Papier möglich wäre, die Abrufbarkeit ist eine viel individuellere: verschiedenste Suchkriterien können angegeben werden, zwischen diversen Fachausdrücken und Erklärungen kann man mittels „Hypertext-Links“ hin- und herspringen, während man sonst in einer Bibliothek mehrere Bücher nebeneinander bemühen müßte. Der wohl größte Nachteil aber ist die Verfügbarkeit: noch sind viel zu wenige Daten auf elektronischem Wege abrufbar, der Weg in Bibliotheken, der Griff zum Fahrplan oder Telefonbuch bleibt den wenigsten erspart. Wohl gibt es Bibliotheks-Verzeichnisse, die dem Informations-Hungrigen wenigstens Auskunft geben, wo er ein bestimmtes Buch finden kann, sind Fahrpläne und Telefonnummern auf CD-ROM erhältlich - doch ist eine Telefonbuch-CD nach 3 Monaten genauso wenig aktuell wie ein entsprechendes Buch; die vielgepriesenen Web-Suchmaschinen schließlich sind klarer Selbstzweck - sie stellen ausschließlich eine gute Orientierungshilfe für das WorldWideWeb dar, doch bietet ebendieses mit wenigen Ausnahmen vor allem bunte Bilder, Werbung für Firmen/Länder/Städte/Produkte, aktuelle Softwareprogramme, etc.; nicht eben das, was man unter Know-How versteht.

An Technologien, wie man Informationen möglichst rasch und einfach einem möglichst großen Publikum zur Verfügung stellen kann, besteht große Nachfrage, sowohl von Seiten der Anbieter als auch der Nutzer. Schließlich ist neben dem Anbieten von sehr speziellem beziehungsweise spezifischem fachlichem Wissen auch Werbung eine Ausformung von Information, und nicht zuletzt der Erfolg des World Wide Web zeigt das Interesse an 'populären', breitenwirksamen Informationen sehr deutlich.

Der Verein ITC stuft die Bedeutung moderner Informations-Technologien vor allem für die nahe Zukunft sehr hoch ein und hat sich daher die Förderung eben dieser und aller damit verbundenen Voraussetzungen zum Ziel gesetzt; dazu zählen einerseits die Inhalte, andererseits die notwendigen technischen Einrichtungen, um die Inhalte zur Verfügung stellen zu können, wie zum Beispiel die Vernetzung von Computern und die dafür nötige Schaffung beziehungsweise Verbesserung der Telekommunikations-Infrastruktur.

Jeder, der mithelfen möchte, diese Ziele zu unterstützen, ist bei uns herzlich willkommen. Außerdem bietet der Club als besondere Leistung allen seinen Mitgliedern:

- Club- und Informationsabende sowie Exkursionen
- zeitlich unbeschränkter Zugang zu einem Bulletin Board System (Chaos Juris Austria BBS - CIA) mit der Möglichkeit, Nachrichten in Fidonet-Echos und Usenet-Newsgroups zu lesen und zu schreiben (inkl. Offline-Reader-Zugang) und beliebige Dateien aus einem 3,5 GB großen Angebot auf den eigenen Computer zu laden
- und je nach gewähltem 'Leistungs-Paket':
 - eine Anbindung als sogenannter Point an das weltweit größte (derzeit ca. 30.000 Knoten-Rechner) Hobby-Computernetz, das Fidonet,
 - eine Anbindung an das Usenet (offline lesen und schreiben in ausgewählten Newsgroups, zur Wahl stehen über 18.000),
 - 5 mal jährlich das PCNEWS-Magazin und schließlich
 - eine eigene, weltweit gültig E-Mail-Adresse (z.B. hmay-er@itc.or.at) zum Senden und Empfangen von elektronischen Nachrichten über das 'Netz der Netze', das Internet, mit seinen geschätzten 30-40 Millionen Benutzern.

Die Mitgliedsbeiträge erstrecken sich je nach Leistung von 250 Schilling jährlich über 50/75/100 Schilling monatlich bis zu 1360 Schilling im Jahr; bereits ab 250 Schilling sind sämtliche Basis-Leistungen des Clubs, inklusive Benutzung des Bulletin Board Systems, inkludiert, ab 300 Schilling auch das PCNEWS-Jahresabo; der FidoNet-Zugang samt weltweit gültiger E-Mail-Adresse steht ab 50 Schilling monatlich offen. Bis zu drei Anschluß-Mitglieder können durch Zahlung von nur 20 Schilling pro Monat die gleichen Rechte wie das jeweilige Hauptmitglied erwerben (ausgenommen Abos, Voraussetzung: gemeinsamer Haushalt oder Verwandtschaft).

Die Mitgliedschaft ist dabei auch risikolos, da ein eventueller Austritt bei monatlicher Zahlung zu jedem Monatsletzten erfolgen kann, die Kündigungsfrist beträgt 3 Wochen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an uns:

ITC - Information Technology Club
c/o Philipp Krone
Gumpoldskirchner Str. 14
A-2340 Mödling

Tel: 02236/47008 Fax: 02236/29297 BBS: 02236/47018 (V34+)
E-Mail: offi ce@i tc. or. at http://www.i tc. or. at/i tc

PCNINFO 96086: Informationen des EDV-Zentrums der TU-Wien

Das EDV-Zentrum der TU-Wien gibt 3x jährlich die Zeitschrift PIPELINE heraus. Der Inhalt ist für EDV-Beauftragte in HTLs von großem Interesse und nachahmenswert. Aus dem Inhalt:

- Verzeichnis der campusweit angeschafften Software
- Kursprogramm in drei Preisstufen (Studenten, TU-Angehörige, Externe)
- Darstellung der EDV-Organisation (60 Beschäftigte)
- Darstellung der Netzstruktur und Geräteausstattung sowie der aktuellen Planung

Die Zeitschrift ist vollständig im WWW enthalten. Dort findet man auch Hinweise auf andere Zeitschriften von EDV-Zentren im deutschsprachigen Raum.

Auskunft bei:
Irmgard Husinsky husinsky@edvz.tuwien.ac.at
<http://info.tuwien.ac.at/pipeline/>
Tel.: 58801-5481, Fax: 587 42 11
Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien